

Huda sauer – BW Aasee erfolgreich

Zuspielder führt sein Team zum 3:1-Erfolg

MÜNSTER • Die Volleyballer von BW Aasee waren personell zwar arg angeschlagen, machten im Aufstiegsrennen der Verbandsliga aber Boden gut. Mit dem 3:1 (25:22, 21:25, 25:20, 25:22) gegen den TV Hörde II schüttelten sie einen Verfolger ab. Und sind nach der Niederlage Bottrops auch punktgleich mit dem Tabellenführer.

Sicher kam Aasee entgegen, dass auch Hörde nicht in Bestbesetzung spielte. Vadim Palnau, eigentlich Angreifer, musste zuspielden, und auf der Bank saß nur ein Spieler. Da auch die Münsteraner nach den verletzungsbedingten Ausfällen von Mittelblocker Daniel Füller und Diagonalspieler Ole Henrichmann nicht mit ihrer Stamm-Sechs anfiengen, fanden beide Teams nur schwer den Spielfluss.

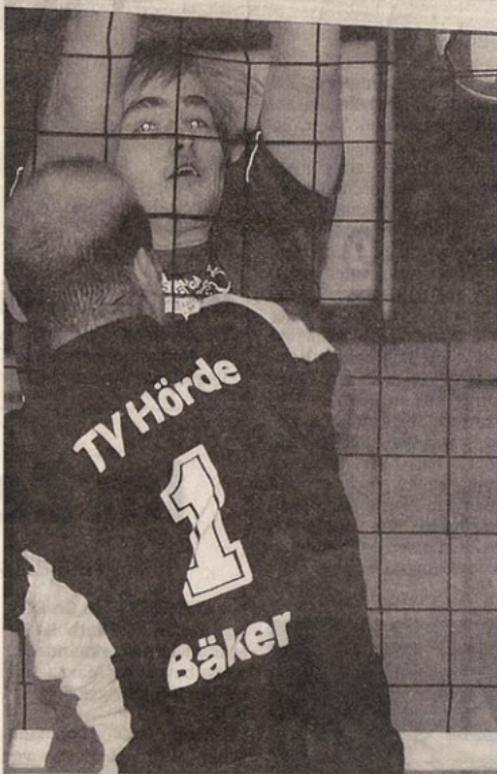
Block macht Probleme

Vor allem der Hörder Block machte es Aasee zu Beginn der Partie schwer. Selten schafften es die Hausherrn, einen Angriff mit Wucht auf den Boden des gegnerischen Feldes zu schlagen. Da die Gäste am Ende des ersten Durchgangs jedoch ziemlich



ungenau angriffen und Aasee kämpfte, gewann BWA trotz eines 19:22-Rückstands doch noch den ersten Satz. Dieser Vorteil hielt aber nicht lange: Hörde blieb oberhalb der Netzkanne zunächst das bessere Team und glück aus.

Dass Aasee letztlich gewann, hing sicher auch mit der Leistungssteigerung von Zuspielder Marc Huda zusammen. Der echauffierte sich im Verlauf des Spiels immer mehr über seine Leistung und die der Mitspieler. „Marc ist nur richtig gut, wenn er sauer ist“, erklärte BWA-Coach Ben Helmus die Steigerung seines Spielmaachers, der in den abschließenden Sätzen sein Team mitriss und zum Sieg führte. „Insgesamt war es ein reiner Arbeitssieg“, meinte Trainer Helmus nach dem Spiel knapp. •Lars Johann-Krone



Stephan Tillner kam von der Bank und war in der Schlussphase eine Stütze des BWA-Teams. MZ-Foto Johann-Krone